

Skitour Chumigalm – 10. Februar 2018

Seit Jahren schaue ich am Abend des 1. August Richtung Zweisimmen und erfreue mich am grossen Schweizerkreuz aus brennenden Fackeln auf der Chumigalm. Heute durfte ich das erste Mal diesen Berg besteigen. Wir starteten die Tour ab Gärstere und folgten in dichtem Nebel unserem kundigen Guide Hans Jaggi nach Hinder Chumi. Die Alphütte war von grossen Wechten beinahe ganz zugedeckt. Danach ging es weiter Richtung Gipfel, die einen im kurzärmligen T-Shirt (wie die Eskimo), die anderen in dicken Skijacken. Manchmal rief uns Hans zu, dass wir direkt in seiner Spur laufen sollen, da es rechts von uns stotzig runtergehe. Sinnigerweise heisst der Ort gemäss Karte Stotziger Stotz. Nach einer weiteren Stunde erreichten wir den Gipfel. Zeit für ein Pausenbrot. Die feinen Pralinen, mit denen uns Barbara und Diana auf der ganzen Tour gluschtig gemacht hatten, durften wir leider nicht probieren. Dafür gabs den obligaten Gipfelwein. Ein kurzes Nebelfenster vergönnte uns einen Blick Richtung verschneites Seehore, aber auch auf die riesige Wechte, an deren Rand wir gemütlich standen.

Die Abfahrt nach Hinder Chumi war wegen der schlechten Sicht mit Vorsicht zu geniessen. Danach wurden wir durch super Schneeverhältnisse und einer guten Sicht fürstlich belohnt. Etliche unverfahrene Hänge mit feinstem Pulverschnee und einer griffigen Unterlage. Die Stimmung stieg schlagartig und man hörte einige Juchzer. Ein gutes Zvieri im Kafi Complet hat die Tour abgerundet.

Mir hat es sehr gefallen. Einen herzlichen Dank an unseren Guide Hans und das aufgestellte, fröhliche Team mit Diana, Barbara, Franziska, Beatrice und Nina und Matthias.

Albert Ziegler

